



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2022

20.00 Uhr in der Turnhalle

Vorsitz:	Yves Keiser, Gemeindeammann	
Protokoll:	Svenja Schmid, Gemeindeschreiberin	
Stimmenzähler:	Stephan Zundel (Stimmenzähler) Mike Bircher (Ersatz-Stimmenzähler)	
Präsenz:	Stimmberechtigte laut Stimmregister	762
	Für die endgültige Beschlussfassung erforderliche Stimmenzahl (20%)	153
	Anwesend sind	34
	Absolutes Mehr	18
Gäste:	Renate Senn, Leiterin Finanzen Armend Frrokaj	
Entschuldigt:	Alessandro Quaresima, Gemeinderat	



Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. November 2021
 2. Rechenschaftsbericht über das Jahr 2021
 3. Jahresrechnung 2021
 4. Einbürgerungen
 - a. Zusicherung des Bürgerrechts an Armend Frrokaj
 5. Verschiedenes
 - Informationen zum Milchhüsli
 - Orientierung über laufende Gemeindegeschäfte
 - Allgemeine Umfrage
-

Auflage

Die Akten sowie alle ergänzenden Unterlagen zu den Traktanden lagen in der Zeit vom 3. Juni bis und mit 17. Juni 2022 auf der Gemeindeverwaltung während den ordentlichen Öffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Gemeindeammann Yves Keiser begrüsst alle anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner zur Sommergemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Oeschgen. Gemeindeammann Yves Keiser bedankt sich bei den Vereinen und helfenden Händen für die Organisation der diesjährigen, bisher durchgeführten Anlässen.

Der Vorsitzende hält fest, dass die Zustellung der Traktandenberichte und Anträge rechtzeitig erfolgte. Er verweist auf die schriftlich vorliegenden Sachgeschäfte, zu welchen kein Begehren auf Änderung in der Reihenfolge gestellt wird.

Laut Gemeindegesetz § 30 muss die beschliessende Mehrheit mindestens 1/5 der Stimmberechtigten betragen, d.h. das Beschlussquorum beträgt 153 Personen. Weil dies aber nicht erreicht wird, unterstehen alle gefassten Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Das Referendum kann laut Gemeindeordnung § 11 Abs. 2 von 1/5 aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen ab Veröffentlichung der Beschlüsse im Publikationsorgan ergriffen werden.



1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. November 2021

Der gemeinderätliche Bericht wird durch Gemeindeammann Yves Keiser erläutert.

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. November 2021 lag während der Aktenuflage auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme öffentlich auf. Das Protokoll wurde auf Wunsch unentgeltlich abgegeben oder, sofern dies gewünscht wurde, per Post oder E-Mail zugestellt.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. November 2021 zu genehmigen.

Diskussion

Es wird **keine** Diskussion gewünscht.

Beschluss

Das Protokoll wird, unter Verdankung an die Verfasserin, **einstimmig** genehmigt.



2. Rechenschaftsbericht über das Jahr 2021

Der gemeinderätliche Bericht wird durch Gemeindeammann Yves Keiser erläutert.

Gestützt auf die Bestimmungen des Gemeindegesetzes wird über das Jahr 2021 der nachfolgende Rechenschaftsbericht in schriftlicher Form erstattet. Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr (2020).

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in 26 (27) ordentlichen Sitzungen insgesamt 237 (267) protokollierte Geschäfte behandelt. Grundsätzlich finden die Sitzungen alle 2 Wochen statt.

Seit 1998 führt der Gemeinderat alljährlich eine Klausursitzung durch, an der, losgelöst vom Tagesgeschäft, Zukunftsprojekte der Gemeinde diskutiert werden. Letztes Jahr bildeten folgende Themenkreise den Schwerpunkt und wurden grösstenteils in das Jahr 2022 überführt:

- Jurapark: mögliche Umsetzungsvarianten der Visionen und Strategie
- Ablagesystem Dokumente
- Anpassen von Reglementen
- Milchhüsli: weiteres Vorgehen
- Wasserversorgung Oeschgen
- Sammelstelle Abfall Vorprojekt
- Parkierungsreglement Oeschgen
- Finanzen/Kredite

Steueramt

Am 31. Dezember 2021 waren 81.9 % (81.7 %) der unselbständig Erwerbenden, 41.4 % (37.5 %) der selbständig Erwerbenden und 61.5 % (35 %) der Landwirte der Steuerperiode 2020 taxiert. Von der Steuerperiode 2019 waren per Ende letztes Jahr 100 % (94.1) der selbständig Erwerbenden, 98.4% (98.3%) der unselbständig Erwerbenden und 100 % (100%) der Landwirte taxiert. In Oeschgen sind Ende 2021 620 (623) Personen steuerpflichtig.

Verwaltungsstatistik im Mehrjahresvergleich

a)	Bevölkerung	2021	2020	2019	2018	2017	2016
	Geburten	7	13	8	16	14	10
	Todesfälle	6	7	7	7	8	5
	Wegzüge	73	60	80	110	75	90
	Zuzüge	105	76	100	111	117	105
	EinwohnerInnen	1096	1063	1041	1020	1010	962

b)	Dokumente	2021	2020	2019	2018	2017	2016
	Identitätskarten	74	48	65	92	64	70
	Hunde	72	68	72	60	76	75



Wahlbüro, Abstimmungen, Gemeindeversammlungen

Letztes Jahr fanden zwei Gemeindeversammlungen statt:

- Sommergemeindeversammlung, 11. Juni 2021
- Wintergemeindeversammlung, 12. November 2021

Im vergangenen Jahr fanden dreizehn eidgenössische Abstimmungen/Wahlen statt. Kantonale Abstimmungen/Wahlen fanden keine statt.

Zudem fand im Januar 2021 ein kommunaler Urnenwahlgang statt (Schulraumerweiterung), im September 2021 die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates und im November 2021 die Ersatzwahl des Vizeammanns.

Bauverwaltung

Im Jahr 2021 wurden 41 (38) Baubewilligungen (inkl. Kleinbaubewilligungen) erteilt.

Dorfmarketing

Wie bereits im vergangenen Jahr verzeichnete die Gemeinde Oeschgen auch im Berichtsjahr wiederum diverse Anfragen von auswärtigen Baulandinteressenten.

1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT

Betreibungsamt

Gemäss dem Rechenschaftsbericht des Betreibungsamtes Region Frick wurden in Oeschgen im Jahr 2021 total 170 (222) Betreibungen veranlasst. Die Summe der ausgestellten Verlustscheine beläuft sich im Berichtsjahr auf CHF 4'472.65 (CHF 5'309.00).

Feuerwehr

Das Jahr 2021 war gezeichnet durch die COVID-19 Situation. Durch die eingeführte Maskenpflicht und die verschiedenen, zum Teil sehr kurzfristigen Anpassungen im Jahresprogramm konnte die Feuerwehr ihre Einsatzbereitschaft auch im zweiten Pandemiejahr zu jeder Zeit aufrechterhalten.

Die Stützpunktfeuerwehr wurde 2021 zu 60 (59) Einsätzen und Dienstleistungen aufgeboden.

Von den 60 Einsätzen waren 15 (14) Aufgebote außerhalb der Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick und Oeschgen oder auf der A3.

An 94 (63) Übungen wurde in den verschiedenen Sparten ausgebildet, geübt und dadurch die Einsatzbereitschaft gefestigt. COVID-19 bedingt mussten einige Übungen abgesagt werden. Es fanden auch Übungen online statt. Dies war sicherlich eine neue Form der gewohnten Ausbildung.

Insgesamt haben 77 AdF 135 Kurstage absolviert.

Der durchschnittliche Probebesuch über alle Proben hat sich im Jahr 2021 von 89 % auf 88 % reduziert.

Ende Jahr durfte die Feuerwehr die erste von zwei Motorspritzen mit Anhänger in Empfang nehmen. Die geplante Ersatzbeschaffung des Personentransportfahrzeuges konnte durch Lieferengpässen nicht im Jahr 2021 umgesetzt werden. Dies soll nun im Jahr 2022 möglich sein.

Feuerwehrmagazin Racht

Auch im Jahr 2021 wurden verschiedene Arbeiten um oder im Gebäude ausgeführt. So wurden im gesamten alten Teil des Gebäudes neue Fenster montiert und die Herren-Sanitäranlagen im EG



wurden von Grund auf erneuert. In den letzten Zügen steht nun noch der Ersatz der Warmwasseraufbereitung in der Racht. Der Kalk hat den verschiedenen Wasserleitungen in den vergangenen 35 Jahre stark zugesetzt, was unter anderem zu diesem Ersatz führte.

Vollamtlicher Material- und Fahrzeugwart

Die Besetzung des Material- und Fahrzeugwartes durch einen ausgebildeten Offizier hat sich in den bald 2 Jahren sehr gut bewährt. Dies zeigt sich nicht nur bei den Einsätzen, sondern auch bei Abklärungen rund um bauliche Belange im Zusammenhang mit der Feuerwehr (Umsetzung der Brandschutzbewilligungen, Feuerwehruzufahrten). Dies ist für das Miliz-Kommando eine Entlastung. Der «bauliche» Hintergrund von Stefan Amsler kam in diesen zwei Jahren dem ganzen Racht – Umbau ebenfalls zugute.

Personelles

Wie im Jahr 2020 konnte die traditionelle Endprobe erneut nicht im gewohnten Rahmen abgehalten werden. Im Gegensatz zum Jahr 2020 konnte im kleinen Rahmen eine Beförderung bzw. Verabschiedung durchgeführt werden. Dank der dannzumaligen Situation und der Erfahrung im Umgang mit der Pandemie, konnte ein kleines Essen organisieren werden. Nebst den Beförderten und den Verabschiedeten kamen auch Gäste von Frickingen (DE) dazu.

Im kleinen Kreise wurde Hannah Maria Schmid nach 3 Jahren und Alexandra Hofmann-Fahrni nach 19 Dienstjahren verabschiedet.

Befördert werden konnten zum Gefreiten: Dany Husner; zum Korporal: David Vetter und Robin Zwahlen; zum Wachmeister: Markus Suter und nach bestandem Offizierskurs konnte Matthias Keusch durch Vizeamman Georg Schmid zum Leutnant befördert werden. Dominik Schmid wurde als zweiter Kommandant Stv. zum Hauptmann befördert.

Im Jahr 2021 haben sich total 19 Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Gründen zum Austritt aus dem aktiven Feuerwehrdienst entschieden.

Rekrutierung 2021

Auch im Jahr 2021 wurde eine Rekrutierung mit einem COVID-Schutzkonzept durchgeführt. Das grosse Interesse im Jahr 2020 hat uns auch im Jahr 2021 zu einem angepassten Ablauf bewegt. Nur so konnten die gesetzlichen Pandemie-Vorgaben einhalten werden.

Von den 398 Aufgebotenen haben 65 Personen teilgenommen. Über 175 aufgebotene feuerwehrepflichtige Personen haben sich entschuldigt. Von den Anwesenden konnten 13 Interessierte (davon 7 Frauen) eingeteilt werden. Insgesamt zeigten 21 Personen Interesse an der Feuerwehr.

Bestand per 01.01.2022 (Wert in Klammer: 01.01.2021):

Kader (Of + Uof)	38	(37)	
Zug 1		43	(46)
Zug 2		44	(46)
Totalbestand	125	(129)	
Aufteilung nach Wohnort / Gemeinden			
Frick		68	(72)
Gipf-Oberfrick	34	(34)	
Oeschgen		19	(19)
Andere Gemeinden		4	(4)



Aufteilung nach Geschlecht

Männlich	90	(97)
Weiblich	35	(32)

Militär

Im Berichtsjahr waren wiederum keine militärischen Einquartierungen zu verzeichnen.

Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal

Bestand per 31. Dezember 2021 (2020)

Kader (Of + Uof)	31	(49)
Stabsassistenten (Führungsunterstützung)	32	(40)
Betreuung	34	(49)
Pioniere (Unterstützung)	62	(106)
Schutzräume	12	(15)
Logistik	27	(31)
Versorgung	6	(7)

Per 1.1.2021 trat das neue Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (BZG) in Kraft. Als Folge davon wurden rund 90 Personen aus dem Dienst entlassen.

Im Jahr 2021 wurden total geleistet:

Dienstage Wiederholungskurse (WK):	441	(275)
Dienstage Katastrophen/Notlage:	382	(2018)

Vergleich gesamt gegenüber Vorjahr:

Dienstage 2020:	2293
Dienstage 2021:	823

Ordentliches Einbürgerungsverfahren

Gemäss Kantonalem Einbürgerungsgesetz (§ 19 Abs. 1 KBüG) hat der Gemeinderat jährlich der Öffentlichkeit Bericht über das ordentliche Einbürgerungsverfahren zu erstatten. Im Jahr 2021 wurde 1 (2) Einbürgerung in der Gemeinde Oeschgen vorgenommen.



2 BILDUNG

Personal Schulbetrieb

Die Lehrkräfte unterrichteten total 66 (74) Schülerinnen und Schüler. Derzeit werden die verschiedenen Klassen von der Lehrerschaft wie folgt geführt:

Ursula Fehlmann	Schulleitung
Franziska Lanz	1. Klasse und 2. Klasse
Yvonne Beck	1. Klasse und 2. Klasse
Maja Rebougeon Houet	3. – 6. Klasse (Bildnerisches Gestalten)
Guido Baldinger	3. Klasse und 4. Klasse
Roland Knapp	5./6. Klasse
Maya Geiger-Spühler	Englisch
Lena Geng-Stockhaus	Textiles Werken 1. – 6. Klasse
Lena Geng Stockhaus	4. Klasse (Musik)
Silvia Bopp- Czernecki	Deutsch als Zweitsprache
Béatrice Beck-Erb	Schulische Heilpädagogin, Französisch und Mathematik 2. Klasse
Sonja Jost	Schulverwaltung
Evi Meier	Klassenassistentz
Marlène Schillig	Klassenassistentz

Personal Kindergarten

Im Schuljahr 2021/22 besuchen, aufgeteilt auf zwei Stufen, total 35 (24) Kinder den Kindergarten. Der Kindergarten wird in zwei Abteilungen von Frau Anna-Tina Groelly, Frau Daniela Bischofsberger (Kindergarten oben), Frau Tabea Mahrer und Frau Lena Geng (Kindergarten unten) geleitet.

Personal Musikschule

Nadine Plattner	Örtliche Musikschulleiterin
Yvonne Beck	Musikgrundschule

Schulzahnpflege

Sonja Jost

Auswärtiger Schulbesuch

Im Jahr 2021 besuchten total 29 (26) Schülerinnen und Schüler den Unterricht in der Nachbargemeinde Frick. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Leistungsstufen: Bezirks-/Sekundar- und Realschule 27 (25), Heilpädagogische Sonderschule 2 (1) und Primarschule 0 (0). 3 Kinder werden im HomeSchooling unterrichtet. 4 Kinder besuchen eine Privatschule.

Aus Oeschgen absolvierten letztes Jahr 25 (33) Personen eine Berufsausbildung. 4 (6) Lehrlinge absolvierten eine kaufmännische Lehre, 21 (27) erlernten einen gewerblichen Beruf.



3 KULTUR, FREIZEIT

Anlässe der Kulturkommission

Neujahrsapéro 2021

Aufgrund der Pandemie wurde der Neujahrsapéro 2021 abgesagt.

Tschättermusig

Aufgrund der Pandemie wurde die Tschättermusig 2021 abgesagt.

Bundesfeier

Die Bundesfeier 2021 wurde mit Hilfe der Kulturkommission durchgeführt. Das Höhenfeuer wurde im Talrain errichtet.

Neuzuzügeranlass Oeschgen 2021

Am 22. August 2021 fand das traditionelle alle zwei Jahre stattfindende Neuzuzüger-Treffen statt. Der Anlass wurde in einen offiziellen und in einen gemütlichen Teil aufgegliedert. Zuerst hat der Gemeinderat in der Turnhalle das Dorf Oeschgen und die Behörden vorgestellt. Anschliessend erhielten die Vereine die Möglichkeit, sich vorzustellen. Abschliessend bereitete das Restaurant La Palma einen feinen Brunch vor, welcher in dessen Gartenwirtschaft genossen werden konnte und das gegenseitige Kennenlernen mit anderen Neuzugezogenen im Vordergrund stand.

Adventsfenster

Auch in diesem Jahr, organisiert durch die Kulturkommission, verliehen die Adventsfenster dem Dorf eine wunderschöne Weihnachtsstimmung. Aufgrund von COVID-19 wurden teilweise stille Adventsfenster (d. h. ohne Apéro) durchgeführt.



4 GESUNDHEIT

Pilzkontrolle

Dem Pilzkontrolleur, Anselm Rüf, wurden im Berichtsjahr 8.6 kg (5.1 kg) Pilze zur Kontrolle vorgelegt. Zum Verzehr konnten 6.9 kg (3.5 kg) Pilze freigegeben werden.

5 SOZIALE WOHLFAHRT

Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Laufenburg

Seit 1. Januar 2013 ist ein neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Der Gemeinderat ist nicht mehr Vormundschaftsbehörde. Für die Gemeinde Oeschgen ist das Familiengericht am Bezirksgericht Laufenburg zuständig.

Gemeindearbeitsamt

Die Anmeldung der Arbeitslosigkeit erfolgt seit dem 1. September 2016 direkt beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) in Rheinfelden, welche die Stellenvermittlung und Beratung leisten.

Sozialamt

Im vergangenen Jahr waren insgesamt 1 (5) Person mit materieller Hilfe und 3 (2) Personen mit immaterieller Hilfe zu unterstützen. Wie schon in den Vorjahren gehören nebst dem finanziellen Teil auch die Beratung und Begleitung von Menschen und Familien in schwierigen Situationen zum Aufgabenbereich der Gemeinde.

6 VERKEHR

Fahrzeugbestand

Gemäss Motorfahrzeugstatistik (Statistik Aargau) waren in der Gemeinde im Jahr 2021 folgende Fahrzeuge zugelassen:

Fahrzeugbestand total	1'247	(1'221)
Motorwagen	848	(835)
Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	54	(53)
Motorräder	141	(137)
Anhänger	159	(158)
Lastwagen/Nutzfahrzeuge	45	(38)

SBB-Tageskarten

Aufgrund der mangelnden Auslastung (Covid-19) wurden in den Monaten Februar – Juli keine SBB-Tageskarten angeboten. In den restlichen Monaten lag die durchschnittliche Auslastung bei 88.36%.



7 UMWELT, RAUMORDNUNG

Wasserversorgung

Die Wasserproben des kantonalen chemischen Laboratoriums und der Firma Bachema AG, Zürich, waren wie in den Vorjahren auch im Berichtsjahr durchwegs positiv. Die Brunnen sind mit «kein Trinkwasser» angeschrieben, dies aus Haftungsgründen gegenüber der Gemeinde. Die technische Betreuung erfolgt durch den Brunnenmeister Alexander Riner. Es waren wiederum einige Wasserleitungsbrüche zu verzeichnen, welche aber häufig private Hausanschlüsse betrafen. Dadurch konnte ein Grossteil der Kosten an die betroffenen Grundeigentümer weiterverrechnet werden. Im Jahr 2021 wurde keine Erschliessung ausgeführt und abgeschlossen.

Landgeschäfte

Gemäss §6 Abs. 3 lit. a der Gemeindeordnung von Oeschgen vom 1. Oktober 2012 ist der Gemeinderat berechtigt, Grundstücke zu erwerben, welche den Betrag von CHF 50'000.00 pro Vertrag nicht übersteigen. Entsprechend § 6 Abs. 4 der Gemeindeordnung ist der Gemeinderat verpflichtet, jährlich Rechenschaft über die abgeschlossenen Landgeschäfte abzulegen.

Der Gemeinderat Oeschgen hat im Jahr 2021 Teile der Parzelle Nr. 817 vom Staat Aargau erworben. Der Kaufvertrag beinhaltete einen Gegenwert in der Höhe von CHF 10'500.00. Der Gemeinderat beabsichtigt, auf der Parzelle 624 den Entsorgungsplatz auszubauen. Mit dem Landerwerb wurde die Parzelle 624 vergrössert. Zudem wurde die neue Parzelle 989 als Strassenparzelle gebildet, welche ebenfalls im Besitz der Einwohnergemeinde Oeschgen ist.

Abfallbewirtschaftung (in Tonnen)

	2021	2020	2019	2018	2017
Kehricht und Sperrgut	152.85	151.32	143.22	143.58	142.72
Kompostierbare Abfälle	176.53	133.97	141.97	130.97	119.57
Altpapier gemischt	10.77	10.26	16.15	19.56	19.66
Altglas	21.88	23.08	18.53	16.69	13.05
Altmetalle / Alu und Blech	1.85	0.27	0.22	0.52	0.51
Altmetalle / übrige Metalle	4.11	3.86	5.43	8.60	8.41
Strassenwischgut	17.64	15.72	16.50	16.77	27.90

8 VOLKSWIRTSCHAFT

Jagdrevier

Das Jagdrevier Oeschgen ist an Dieter Ackermann, Beat Kleiber und Patrick Obrist aus Oeschgen sowie Bernhard Lütold aus Frick und Adrian Wunderlin aus Eiken verpachtet. Beat Kleiber und Adrian Wunderlin versehen das Amt des Jagdaufsehers. Patrick Obrist amtiert als Präsident der Jagdgesellschaft Oeschgen.

Kiesgrube

Im Berichtsjahr war die Kiesgrube Ebnet für Ablagerungen aus dem Oeschger Gemeindebann geöffnet. Als Kiesgrubenwart amtiert Alexander Riner.



9 FINANZEN, STEUERN

Finanzen

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'168'463.34 (Budget Aufwandüberschuss CHF 42'958) ab.

Der Steuerertrag (inkl. juristisch Personen und übrige Steuern) belief sich auf CHF 3'408'168 (Vorjahr CHF 3'135'264.30).

Detaillierte Informationen sind unter dem separaten Traktandum Jahresrechnung zu finden.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt, den Rechenschaftsbericht der Einwohnergemeinde über das Jahr 2021 zu genehmigen.

Diskussion

Es wird **keine** Diskussion gewünscht.

Beschluss

Der Rechenschaftsbericht der Einwohnergemeinde über das Jahr 2021 wird **einstimmig** genehmigt.



3. Jahresrechnung 2021

Der gemeinderätliche Bericht wird durch Gemeindeammann Yves Keiser erläutert.

Die ausführliche Jahresrechnung ist auf der Webseite www.oeschgen.ch einsehbar.

Die Rechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'168'463.34 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 42'958. Dies entspricht einem besseren Resultat als erwartet von CHF 2'211'421.34.

In diesem Abschluss sind vor allem Buchgewinne im Betrag von CHF 1'451'372.20 sowie der gute Steuerabschluss mit Mehreinnahmen von insgesamt CHF 578'624 enthalten. In den Verwaltungsabteilungen 1-7 konnten CHF 223'378 eingespart werden. In den Abteilungen 0 und 8 gab es Mehrausgaben von insgesamt CHF 86'596.

Die Liegenschaft Schlössli wurde abparzelliert und vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen überführt. Die Liegenschaft „alter Kindergarten“ wurde ebenfalls ins Finanzvermögen transferiert. Im gleichen Arbeitsgang wurden die beiden Liegenschaften nach marktüblichen Ansätzen aufgewertet, sowie auch die Liegenschaft „Herrenhaus“ in der Circusstrasse.

ERGEBNISSE – Zusammenfassung (in CHF 1'000)

	Einwohner- Gemeinde ohne Werke	Wasser	- Abwasser	Abfall	Einwohner- gemeinde mit Werken
Erfolgsrechnung					
Betrieblicher Aufwand	-3'468	-221	-210	-94	-3'992
Betrieblicher Ertrag	3'974	188	140	113	4'416
Finanzergebnis	1'515	0	0	0	1'515
Operatives Ergebnis	2'022	-33	-69	19	1'939
Ausserordentlicher Ertrag	146	-	-	-	146
Gesamtergebnis	2'168	-33	-69	19	2'086
Investitionsrechnung					
Investitionsausgaben	-257	-74	-27	-	-359
Investitionseinnahmen	512	30	105	0	647
Selbstfinanzierung	2'371	4	-82	19	2'312
Finanzierungsergebnis	2'625	-40	-4	19	2'600



ERFOLGSRECHNUNG – Zusammenfassung in Franken 1'000

	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	770.1	184.3	718.8	163.5	951.8	161.8
1 Öff. Ordnung, Sicherheit	212.2	62.2	215.4	48.6	215.9	55.4
2 Bildung	1'233.2	46.0	1'275.3	39.8	1'233.4	45.4
3 Kultur, Sport, Freizeit	36.8	4.7	90.2	5.3	37.4	5.3
4 Gesundheit	222.4	0.0	265.5	0.0	200.1	0.0
5 Soziale Sicherheit	444.2	75.8	483.3	74.4	499.6	86.9
6 Verkehr	357.6	15.2	377.6	21.5	262.4	20.3
7 Umwelt, Raumordnung	693.3	589.7	626.7	515.0	860.4	802.2
8 Volkswirtschaft	97.2	58.0	41.2	58.0	59.7	57.2
9 Finanzen	2'165.4	5'196.5	40.3	3'208.2	389.5	3'475.7
Total	6'232.4	6'232.4	4'134.3	4'134.3	4'710.2	4'710.2

0 Allgemeine Verwaltung

Der Stundenaufwand der Gemeinderäte war höher, da viele Projekte am Laufen waren und sind. Beim Unterhalt Software fielen noch Restkosten der alten Softwarefirma an. Bei den Verwaltungsliegenschaften wurde eine Studie für die Arbeitsplatzberechnung in Auftrag gegeben.

1 Öffentliche Ordnung

Die Kosten für die Stützpunktfeuerwehr waren tiefer als budgetiert und bei den Gebühren gab es Mehreinnahmen.

2 Bildung

Die Besoldungsanteile an den Kanton waren tiefer. Bei den Schulgeldern von Gemeinden gab es eine Rückerstattung aus dem Vorjahr.

3 Kultur Sport Freizeit

Für den Spielplatz Brückenwage wurde ein Investitionskredit beantragt und daher die Kosten in der Erfolgsrechnung nicht beansprucht.

Diverse Kulturelle Anlässe konnten wegen Corona nicht stattfinden.

4 Gesundheit

Beitrag an den Kanton für die Pflegefinanzierung war tiefer. Dieser richtet sich nach der Anzahl der Heimbewohner/Innen mit Wohnsitz in Oeschgen.

5 Soziale Sicherheit

Materielle Hilfe war tiefer als budgetiert. Die budgetierten Beiträge gemäss KiBeG (Kinderbetreuungsgesetz) wurden im 2021 nicht beansprucht.



7 Umweltschutz und Raumordnung

7101 Wasserwerk (Gemeindebetrieb)

Diverse Wasserleitungsbrüche trieben die Unterhaltskosten in die Höhe. Die Rechnung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 32'648.31 aus. Das Guthaben der Wasserkasse beträgt Ende 2021 CHF 944'836.

7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)

Die Kosten für den Abwasserverband Sisslebach waren tiefer als budgetiert. Der Aufwandüberschuss betrug CHF 69'402.70 und das Guthaben der Abwasserbeseitigung weist CHF 1'639'184 auf.

7301 Abfallbeseitigung

Der Gewinn von CHF 19'595.13 (Budget CHF 7'060 Aufwandüberschuss) konnte in die Reserven (CHF 142'456) eingelegt werden. Der Ertrag beim Verkauf der Kehrrichtmarken war höher, da eine grössere Rechnung aus dem Jahr 2020 (Lidl, Oeschgen) erst im 2021 in Rechnung gestellt wurde.

Die Kalkausfräsung einer Bachröhre wurde noch nicht ausgeführt. Ein Katafalk beim Friedhof musste ersetzt werden.

8 Volkswirtschaft

Die Abschreibungen vom PWI (periodische Wiederinstandstellung der Flurwege) wurde nicht budgetiert. Der Unterhalt der Flurwege war höher als budgetiert.

9 Finanzen Steuern

Die Einkommenssteuern 2021 lagen um CHF 578'000 und die Sondersteuern um CHF 212'000 über dem Budget.

Steuereinnahmen in der Übersicht

	2018	2019	2020	2021
Steuerfuss	110 %	110 %	114%	114%
Einkommen/Vermögenssteuern	2'304	2'489	2'846	2'962
Quellensteuern	85	103	110	113
Steuern juristischer Personen	84	48	41	51
Nachsteuern und Busse	50	27	11	22
Grundstückgewinnsteuern	42	76	111	217
Erbschafts-/Schenkungssteuern	3	0	8	36
Total Steuern	2'568	2'743	3'127	3'401
Veränderung gegenüber Vorjahr	-4.0 %	6.8 %	14.0%	8.8%

INVESTITIONSRECHNUNG

Zusammenfassung

Total wurde ein Investitionsvolumen von CHF 659'000 budgetiert. Realisiert wurden CHF 358'751.40 inkl. der Eigenwirtschaftsbetriebe.



EINWOHNERGEMEINDE OESCHGEN

Abweichungen der Investitionsrechnung gegenüber dem Budget

	Rechnung 2021	Budget 2021
0220.5060.00 Erneuerung Gemeinde IT	54'431.35	55'000
0290.6040.00 Abgang von Hochbauten / Uebertrag vom „Schlössli“ und „alter Kindergarten“ vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen	-511'889.65	0
2170.5040.03 Schulraumerweiterung/CHF 150'000	105'868.70	88'000
2170.5040.04 Aufstockung Schulraum	17'610.40	0
3290.5030.00 Spielplatz Brückenwaage	2'305.20	0
6150.5010.09 Sanierung Mitteldorfstrasse	48'234.95	0
6150.5010.11 Erschliessung Römerstrasse	4'297.20	0
7101.5030.09 Sanierung Mitteldorfstrasse Wasser	74'175.65	140'000
7101.5030.11 Erschliessung Römerstrasse Wasser	400.00	0
7101.6370.00 Anschlussgebühren Wasser	-30'403.35	-50'000
7201.5030.04 GEP Stufe 2	15'816.30	50'000
7201.5030.09 Sanierung Mitteldorfstrasse Abwasser	11'093.65	90'000
7201.6370.00 Anschlussgebühren Abwasser	-104'819.45	-75'000
7900.5290.01 Gestaltungsplan Müllerei	16'080.75	13'000
7900.5290.03 Erschliessungsplan SNP, Landuml. Bölli	15917'85	20'000
7900.5290.05 Erschliessungsplan Alte Vorstadt	1'611.35	10'000

BILANZ – Zusammenfassung in Franken 1'000

	01.01.2021	31.12.2021
Aktiven	18'652.5	20'353.5
Finanzvermögen	6'479.4	8'740.5
Verwaltungsvermögen	12'173.1	11'613.0
Passiven	18'652.5	20'353.5
Fremdkapital	5'279.0	5'030.4
Eigenkapital	13'373.5	15'323.1

Details der Vermögenssituation (gerundet))		31.12.2020	Veränderung	31.12.2021
Einwohnergemeinde	Nettoschuld	391'042	-2'598'948	-2'207'906
Wasserversorgung	Reserven	985'480	-40'644	944'836
Abwasserbeseitigung	Reserven	1'643'087	-3'903	1'639'184
Abfallbewirtschaftung	Reserven	122'861	+ 19'595	142'456

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde zu genehmigen.

Diskussion

■■■■■: Warum hat das Herrenhaus einen gleich hohen Wert wie das Schlössli?



EINWOHNERGEMEINDE OESCHGEN

Gemeindeammann Yves Keiser erläutert, dass das Schlössli fast die komplette Parzelle ausfüllt. Die Parzelle, auf dem das Herrenhaus steht, hat noch viel Bauland mit hohem Wert rundherum. So kam der hohe Schätzwert zu Stande.

Gemeindeammann Yves Keiser übergibt Herbert Meier, Präsident Finanzkommission das Wort. Im Namen der Finanzkommission empfiehlt er die Jahresrechnung 2021 zur Annahme und lässt darüber abstimmen.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde wird **mit grosser Mehrheit** genehmigt.



4a. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Herr Frrokaj, Armend

Sachverhalt

Folgende Person hat das Gesuch um Einbürgerung eingereicht:
Herr Frrokaj, Armend, 2000, Kosovo, Schönaustrasse 433, 5072 Oeschgen.

Herr Armend Frrokaj ist seit dem 02.08.2014 in Oeschgen wohnhaft. Er möchte ins Gemeindebürgerrecht von Oeschgen aufgenommen werden.

Der Gemeinderat hat die erforderlichen umfangreichen Abklärungen und Erhebungen für die Einbürgerung vorgenommen und mit dem Gesuchsteller ein Einbürgerungsgespräch geführt. Der Gesuchsteller ist mit den schweizerischen Verhältnissen gut vertraut und integriert. Betreibungen oder Strafverfahren liegen keine vor. Der Gesuchsteller weist eine starke Bindung zur Schweiz auf und fühlt sich hier zu Hause. Herr Frrokaj spricht fließend Deutsch.

Herr Armend Frrokaj stellt sich der Versammlung kurz und bündig vor.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt, Armend Frrokaj das Einwohnerbürgerrecht von Oeschgen zuzusichern.

Diskussion

Es wird **keine** Diskussion gewünscht.

Beschluss

Herr Armend Frrokaj wird das Einwohnerbürgerrecht von Oeschgen **mit grosser Mehrheit** zugesichert.



5. Verschiedenes

Milchhüsli

Vizeammann Marco Cafaro: Der Gemeinderat hat das Milchhüsli mit den Parkplätzen gekauft um ein Kulturgut für Oeschgen beizubehalten. In einer ersten Phase wollte der Gemeinderat in der Bevölkerung abholen, welche Ideen für das Milchhüsli vorhanden sind. Nach der Vernehmlassung hat der Gemeinderat das Milchhüsli genauer begutachtet, unter anderem mit verschiedenen Baumeistern. Durch die letzten Nutzungen im Milchhüsli ist die Bodenplatte am Zusammenfallen, im Untergeschoss ist diese daher mit Spriessen gesichert. Die Elektrizität ist ebenfalls veraltet. Eine Vermietung in diesem Zustand ist nicht möglich. Im Gebäude ist ebenfalls Asbest vorhanden. Das Dach und die Wände sind in Ordnung.

Es zwei Optionen für das Milchhüsli: Abbruch oder Sanierung. Einen Abbruch des Gebäudes mit Wiederaufbau ist nicht möglich, da sich die Parzelle komplett im Gewässerraum befindet.

Eine Sanierung kostet schätzungsweise zwischen CHF 110'000 – CHF 140'000. Ein Abbruch des Milchhüsli kostet zwischen CHF 40'000 – CHF 50'000. Der Gemeinderat fragt die anwesende Versammlung konsultativ an, ob der Gemeinderat eine Sanierung oder einen Abbruch weiterverfolgen soll.

Bei einem Abbruch werden die Kosten im nächsten Budget enthalten sein, bei einer Sanierung wird ein Projekt und anschliessend einen Verpflichtungskredit bei der Einwohnergemeindeversammlung beantragt.

Wortmeldungen bzgl. Milchhüsli:

■■■■■■■■■■: Wofür könnte das Milchhüsli anschliessend genutzt werden? Könnte Ertrag mit der Vermietung erzielt werden? Oder gibt es konkrete Ideen für die Nutzung des Kulturobjekts?

Vizeammann Marco Cafaro: Es gingen verschiedene Ideen ein. Es wurden unter anderem die Landwirte angefragt, ob Interesse vorhanden ist, Produkte im Milchhüsli zu verkaufen. Wenn das Milchhüsli nach der Sanierung vermietet werden könnte, würde der Mietzins lediglich einen symbolischen Zweck haben. Die Nutzfläche ist sehr klein.

■■■■■■■■■■: Wo wurde im Gebäude überall Asbest festgestellt?

Vizeammann Marco Cafaro: Es wurde noch keine Asbestuntersuchung durchgeführt. Dies wird erst gemacht, wenn ein Projekt für die Sanierung ausgearbeitet wird. Beim Augenschein wurde Asbest bei den Fenstern festgestellt. Es wurde bisher noch kein Geld in das Milchhüsli investiert.

■■■■■■■■■■: Dass die Fenster für eine allfällige Weitervermietung ausgewechselt werden müssen, ist klar. Oeschgen ist als Bauerndorf gewachsen und für ihn ist klar, dass ein Gebäude wie ein Milchhüsli nicht abgerissen werden darf. Die Gemeinde wie auch die Bevölkerung ist dafür verantwortlich, dass Ideen für die Nutzung entwickelt werden. Es soll vorrangig zum Nutzen der Gemeinde zur Verfügung stehen. Denkbar für ihn wäre auch, dass das Milchhüsli mit einem Zirkuswagen o. ä. erweitert wird. Für ihn muss die Sanierung zwingend getätigt werden.

■■■■■■■■■■: Wie gross ist die Grundfläche vom Milchhüsli?

■■■■■■■■■■: Das Milchhüsli hat eine geringe Fläche. Anstelle vom Aufschütten des Kellers sollte dieser erhalten bleiben.

Vizeammann Marco Cafaro: Bisher wurden noch keine statischen Berechnungen gemacht. Wenn die Spriessen entfernt werden würde, würde die Decke einstürzen und es ist unklar, wie die Wände daraufhin reagieren würden. Ein Statiker muss sich das genau anschauen. Der Gemeinderat erkennt den Nutzen des Milchhüsli ebenfalls und betrachtet es als Kulturgut. Bezüglich der Erweiterung ist die Chance tief, dass die bewilligt wird, weil sich die Parzelle komplett im Gewässerraum und im



EINWOHNERGEMEINDE OESCHGEN

Hochwassergebiet befindet. Beim Kanton kann jedoch die Voranfrage eingereicht werden, ob ein Anbau denkbar wäre. Bei einer allfälligen Projektierung kann auch geprüft werden, ob das Untergeschoss gerettet werden könnte.

Das Gebäude weist eine Nutzfläche von 22 m² auf.

_____: Sind die Kosten für die Asbestuntersuchung auch in den geschätzten Kosten einberechnet?

Vizeammann Marco Cafaro: Eine Asbestuntersuchung kostet ca. CHF 2'000. Es geht heute nicht darum, zu entscheiden, ob CHF 140'000 investiert werden sollen oder nicht. Der Gemeinderat möchte wissen, ob ein Architekt/Bauingenieur ein Vorprojekt ausarbeiten soll oder nicht.

_____: Wie hoch war der Kaufpreis?

Vizeammann Marco Cafaro: CHF 10'000 inkl. Land.

Gemeindeammann Yves Keiser merkt an, dass das Milchhüsli bei einer Sanierung zudem behindertengerecht ausgebaut werden muss.

Ergebnis Konsultativabstimmung bzgl. Milchhüsli:

Sanierung: 25

Abbruch: 1

Es werden die Abklärungen für die Sanierung des Milchhüsli eingeleitet.

Reservationssystem

Gemeindeammann Yves Keiser: Per 1. Juli wird das Reservationssystem für Mietobjekte der Gemeinde in Betrieb genommen. Vereine werden für eine kurze Schulung eingeladen. Bei Fragen können sich die EinwohnerInnen jederzeit bei der Gemeindekanzlei melden. Das System wird den anwesenden kurz vorgestellt.

_____: Müssen die Turnvereine die regelmässige Nutzung im System auch erfassen?

Gemeindeammann Yves Keiser: Die turnenden Vereine können ihre Fixtermine der Gemeindeverwaltung angeben, welche die Termine im System erfasst. Wenn die Termine nicht erfasst werden, stimmt das System nicht mit der Belegung überein und es können allfällige Fehlbuchungen entstehen.

Schulraumerweiterung

Gemeinderätin Esther Herzog: Bis Mitte August 2022 wird der Rohbau fertig gestellt sein. Bezug ist in den Sportferien geplant. Aktuell befindet sich der Bau im Zeitplan. Pläne und Ansichten sind auf der Website www.oeschgen.ch aufgeschaltet. Bei der Fertigstellung wird der Gemeinderat einen kleinen Anlass organisieren.

Entsorgungsplatz

Vizeammann Marco Cafaro: Der Gemeinderat ist noch immer an der Ausarbeitung des Projektes. Bisher ist jedoch klar, dass am aktuellen Standort an der Brückenwaage der Entsorgungsplatz weiter ausgebaut werden kann. Eine Variantenstudie wurde nicht erstellt. Bei Auslösung des Projekts wird eine Variantenstudie erstellt. Es ist geplant, dass Unterflurcontainers erstellt. Als nächster Schritt folgt ein Projektierungskredit.



EINWOHNERGEMEINDE OESCHGEN

: Findet den geplanten Standort bei der Brückenwaage unpassend. Dieser Standort sollte langfristig mit einem Werkhof und in der Gewerbezone konzipiert werden. Es wird kein schöner «Eingang» zum Dorf mit dem Entsorgungsplatz an dieser Stelle.

Sanierung Hinterdorfstrasse

Vizeammann Marco Cafaro: Bauarbeiten sind weit fortgeschritten. Bauende ist auf Ende Juli/Anfang August terminiert. Wenn der Strassenabschnitt wieder befahrbar sein wird, werden auch alle Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Gestaltungsplan Müllerali

Vizeammann Marco Cafaro: Anmerkungen aus dem Vorprüfungsbericht vom Kanton sind im Projekt miteingeflossen.

Die Unterlagen wurden durch den Gemeinderat beschlossen und wurden nun dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt zur Genehmigung zugestellt.

Es müssen noch Werkleitungen erstellt werden. Dazu wird an der Wintergemeindeversammlung ein Kredit eingeholt um diese zu erstellen. Sobald der Gestaltungsplan rechtskräftig ist, folgt das Bauprojekt. Dieses ist gemäss Investoren schon weit vorgeschritten. Es sind 5 Mehrfamilienhäuser mit 26 Wohnungen geplant.

Erschliessungsplan Bölli-Langenfeld

Vizeammann Marco Cafaro: Es laufen die beiden Verfahren Erschliessungsplan und Landumlegung. Bei allen Grundeigentümern im Bereich des Perimeters wurde im Grundbuch hinterlegt, dass eine Landumlegung stattfinden wird und somit die Parzelle nicht veräussert werden können. Die Parzellen sind aktuell zerstückelt und zu klein um sinnvoll bebaut zu werden. Diese werden im Verfahren der Landumlegung geformt.

Die Vorprüfung beim Kanton zum Erschliessungsplan ist bereits erfolgt. Die Einwendung während der öffentlichen Auflage konnte behandelt werden und wurde anschliessend zurückgezogen.

Die Unterlagen wurden durch den Gemeinderat beschlossen und wurden nun dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt zur Genehmigung zugestellt.

Nach Rechtskraft des Erschliessungsplanes kann mit der Landumlegung fortgefahren werden.

Spielplatz Brückenwaage

Gemeindeammann Yves Keiser: Für die Entsorgung der Spielgeräte mussten bisher keine Aufwendungen verbucht werden. Die Terrainarbeiten auf der Parzelle haben nun begonnen. Der Gemeinderat hat zudem Sponsoringanfragen verschickt und bis jetzt ist der Jurapark Hauptsponsor und die Raiffeisen beteiligt sich ebenfalls.

Hochstammobstgarten Ammle

Gemeinderätin Vesna Wöhler: Mittlerweile wurden 2 Weiher erstellt. Die Ernte der vorhandenen Frucht auf dem Feld wird voraussichtlich Juli/August vorgenommen. Anschliessend folgt eine Zwischenbegrünung und die Auswahl der Hochstammobstbäume. Jurapark, Birdlife und der Naturschutzverein Oeschgen sind Partner des Projekts. Birdlife ist involviert, weil diese sich wünschen, dass der Steinkauz sich wieder in Oeschgen ansiedelt. Für die Gemeinde Oeschgen entstehen keine Kosten.



Sprechstunde des Gemeindeammanns

Gemeindeammann Yves Keiser: Geplant ist, dass einmal pro Monat, eine Woche vor der Gemeinderatssitzung, eine Sprechstunde mit dem Gemeindeammann zur Verfügung steht. Infos werden in der NFZ wie auch auf der Website www.oeschgen.ch folgen. Anmeldung bei der Gemeindekanzlei möglich.

Teststrecke Renaturierung Sissle:

Gemeinderätin Esther Herzog: Der Forstbetrieb Thiersteinberg erstellt im Auftrag des Kantons an der Sissle in Richtung Eiken eine Teststrecke zur Renaturierung der Sissle. Zu einem späteren Zeitpunkt wird weiter in Richtung Eiken nochmals eine Strecke im Auftrag vom WWF erstellt.

Arbeitsgruppe «Schlösslikeller»

Die erste Sitzung der Arbeitsgruppe wird noch vor den Sommerferien stattfinden. Aktuell hat die Arbeitsgruppe drei Mitglieder. Weitere Interessierten sind herzlich willkommen.

■■■■■■■■■■: Er bittet die Anwesenden, die Neophyten, vor allem das Berufskraut, auszureissen und im Kehricht zu entsorgen.

■■■■■■■■■■: Bittet darum, dass die Publikationen der erteilten Baubewilligungen in der Zeitung jeweils einheitlich erscheinen. Ebenfalls merkt sie an, dass auf dem Friedhof ein Grab nicht gepflegt wird und bittet den Gemeinderat, dort etwas zu unternehmen.

Gemeindeammann Yves Keiser: Input bezüglich der Publikation wird entgegengenommen. Bezüglich dem Grab ist die Gemeinde bereits in Kontakt mit den Angehörigen.

■■■■■■■■■■: Im Dorfzentrum gibt es diverse Lindenbäume. Auf dem Spielplatz besteht die Gefahr, dass der Baum aufgrund der Arbeiten vertrocknet. Er bittet den Gemeinderat, den Bäumen im Dorfkern Sorge zu tragen.

Gemeindeammann Yves Keiser: Es wird gut darauf geachtet, dass der Baum auf dem Spielplatz keinen Schaden nimmt. Der Baum vis à vis dem Gemeindehaus musste kürzlich geschnitten werden, da die Gefahr bestand, dass die Äste hinunterfallen auf Wartende an der Bushaltestelle. Der Input, den Bäumen mehr Wasser zu geben, wird aufgenommen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung findet aufgrund der Bauarbeiten zur Schulraumerweiterung kein Apéro statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlungsmitte zu verzeichnen sind, schliesst Gemeindeammann Yves Keiser die Einwohnergemeindeversammlung um 21:16 Uhr.

Für das getreue Protokoll:

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Yves Keiser

Gemeindeammann

Svenja Schmid

Gemeindeschreiberin